

Verarbeitungen und Wartungs- vorschriften

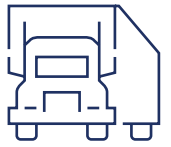
Transport	2
Lagerung	3
Tür- und Glasmontage	4
Kontrolle vor der Türmontage	4
Glaskontrolle	5
Glasmontage	6
Reinigung	7-8
Reklamationen	9
Wartungs- und Pflegeanleitung	10-12

Online schauen



Transport

Vorschriften



Bei der Lieferung der Türen muss Folgendes kontrolliert werden:

- ✓ Stückzahlen
- ✓ Maße
- ✓ Bearbeitung
- ✓ Mögliche Beschädigungen

⚠ Falls einer oder mehrere dieser Punkte mängel aufweisen, ist der Packzettel unter Angabe der Feststellungen mit dem Vermerk 'Unter Vorbehalt akzeptiert' zu versehen.



Türen müssen liegend transportiert werden.



Zwischen HPL-Türen immer Pappstreifen legen.



Zwischen lackierten Türen immer Schaumstoffolie legen.



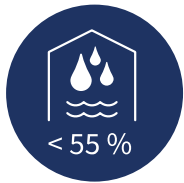
Transport von verglasten Türen



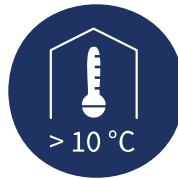
Wenn das Glas in die Türen eingeklebt ist, müssen die Türen vor dem Transport 12 Stunden lang trocknen.

Lagerung

Unserer Türen



Lagerung bei maximal 55% relative Luftfeuchtigkeit.



Lagerung bei minimal 10 °C Zimmertemperatur.



Waagrecht lagern.



Feuchten Untergrund vermeiden.



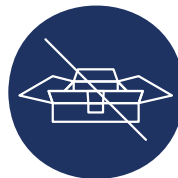
Keine schweren Artikel auf die Türen legen.



Türen nicht gegen die Wand lehnen.



Verpackung nicht mit scharfen Gegenständen öffnen.



Verpackung bis zum Einbau ungeöffnet lassen.



Zwischen HPL-Türen immer Pappstreifen legen.



Zwischen lackierten Türen immer Schaumstoffolie legen.

Tür- und Glasmontage

Kontrolle vor der Türmontage

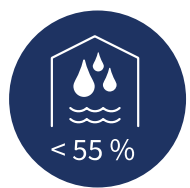


Vor der Montage ist Folgendes zu kontrollieren:

✓ Stückzahlen ✓ Maße ✓ Bearbeitung ✓ Oberfläche ✓ Drehrichtung

⚠ Reklamationen sind nur nach der Lieferung und vor Beginn der Montagearbeiten möglich.

Feuchtigkeit im Gebäude



Die relative Luftfeuchtigkeit im Gebäude darf maximal 55% betragen. In Neubauten müssen Baufeuchte und Feuchtigkeit nach dem Verputzen zunächst verdunsten. In dieser Phase kann die relative Luftfeuchtigkeit im Gebäude bis zu 80% betragen. In dem Fall dürfen die Türen unter **keinen** Umständen eingebaut werden.



Türen, die in (kurzzeitig) nassen Bereichen wie Toiletten und Bädern verwendet werden, müssen allseitig abgedichtet werden. Dies verhindert das Eindringen von Feuchtigkeit und damit das Aufquellen.



Tür- und Glasmontage

Glaskontrolle



Bei der Lieferung der Türen muss Folgendes kontrolliert werden:

Glasleisten

- ✓ Ebenheit ✓ Nicht beschädigt oder rau ✓ Bündige Gehrung
- ✓ Stahlnägel maximal 50 mm Seitenabstand und 150 mm Abstand von Nagelmitte zu Nagelmitte

Glas

- ✓ Bei einseitig feuerbeständigem Glas die Kennzeichnung auf der Feuerseite.
- ✓ Keine Kratzer und/oder Flecken auf der Glasfläche.
- ✓ Keine Risse im Glas (*auf die Ecken achten*).



Vorbehandelte Türen dürfen nicht mit Wasser gereinigt werden, sonst quillt die Oberfläche auf.



Kittreste und Schmutz auf dem Glas und der Türfläche müssen unbedingt entfernt werden!



Tür- und Glasmontage

Glasmontage



⚠ *Der Montageraum muss staubfrei und beheizt sein.*

Anweisungen für Glasmontage

- ✓ Große Glasplatten mit Saugnäpfen transportieren und positionieren.
- ✓ Umrisstoleranz:
 - Einfachglas: 5 mm
 - Isolierglas: 5 mm
- ✓ Position Verglasungsband: 3-5 mm unter der Glasleiste zum Verkitten
 - Weißes Verglasungsband mit weißem Kitt verkitten.
- ✓ Kittreste mit Seifenlauge entfernen.
- ✓ Beim Reinigen des Glases und beim Entfernen der Kittreste dürfen Türen mit vorbehandelten Platten nicht mit Wasser oder Kittresten in Kontakt kommen, da sie sonst aufquellen!
- ✓ Schäden an Falzleisten und Lackierung müssen ausgebessert werden.



Holz furnier

- ✓ Türen und Paneele mit Holz furnier werden mit einem UV-Pigmentlack beschichtet.
- ✓ Unbeschädigte furnierte Deckschichten können durch regelmäßiges Reinigen der Oberfläche mit einem mit warmem Wasser angefeuchteten Baumwolltuch in gutem Zustand gehalten werden.
- ✓ Verwenden Sie keine Polituren auf Wachs basis, da diese den Lack auf Dauer beschädigen.

High Pressure Laminate (HPL) Türen und Paneele

- ✓ HPL nach Norm EN438 bietet Beständigkeit gegen Feuchtigkeit, Stöße, Kratzer und Abnutzung.
- ✓ HPL ist ein Fertigprodukt und bedarf keiner weiteren Nachbehandlung.

Reinigungsempfehlung

Fleckentyp	Reinigungsempfehlung
Leichte Flecken, Staub usw.	<ul style="list-style-type: none">✓ Mit einem feuchten Tuch mit Wasser oder einem sanften Reinigungsmittel entfernen.✓ Seifenreste mit Wasser entfernen und Türen trocken reiben.
Schmutz, Öl, Fett, Fingerabdrücke, Wachs, Kleberückstände usw.	<ul style="list-style-type: none">✓ Mit einem feuchten Tuch mit Wasser oder einem sanften Reinigungsmittel entfernen.✓ Seifenreste mit Wasser entfernen und Türen trocken reiben.
Hartnäckige Flecken	<ul style="list-style-type: none">✓ Mit einem Waschlösungsmittel reinigen.✓ Mit Wasser abnehmen und trocken reiben.
Farbe, Lack und Klebstoffe	<ul style="list-style-type: none">✓ Spezialreiniger je nach Anwendungsgebiet verwenden (stellen Sie sicher, dass die Anweisungen auf dem Reinigungsmittel der Anwendung entsprechen).✓ Mit Wasser abnehmen und trocken reiben.✓ Entfernen Sie Zweikomponentenfarben und -klebstoffe sofort.
Poliermittel	<ul style="list-style-type: none">✓ Poliermittel dürfen auf keinen Fall verwendet werden.

Reinigung

Anweisungen



Mit einer Grundierung versehene Türen und Paneele

Mit einer Grundierung versehene Türen und Paneele sind für das Anbringen einer Lackierung vorbereitet. Die Reinigung der beschichteten Oberfläche muss gemäß den Anweisungen des Farblieferanten erfolgen.

Verglasung

Die Verglasung sollte mit einem für Glas geeigneten Reinigungsmittel gereinigt werden. Achten Sie darauf, mit einer minimalen Menge an Flüssigkeit zu reinigen, um das Eindringen von Wasser in das Türblatt und Feuchtigkeitsaufnahme in die Falzleisten zu vermeiden.

Gummidichtungen

Gummidichtungen und Brandschutzleisten auf Beschädigungen prüfen. Beschädigte Profile und Leisten müssen ersetzt werden.

Seiten von Türen und Paneele (Rahmenholz)

Die Seiten von Türen und Paneelen können lackiert oder unlackiert geliefert werden. Die lackierten und unlackierten Seiten können mit einem weichen, in warmem Wasser getränkten Tuch gereinigt werden.



Reklamationen

Anweisungen



Der schaden wird nicht ersetzt, wenn

- ✓ Der Vermerk auf dem Packzettel fehlt;
- ✓ Der Schaden durch unsachgemäße Montage und zweckfremde Verwendung entstanden ist;
- ✓ Der Schaden durch unsachgemäße Lagerung und Transport entstanden ist;
- ✓ Bei leichten Farbunterschieden zwischen Türblatt und Zarge;
- ✓ Bei Farbveränderung durch UV-Licht und Rauch;
- ✓ Bei Schaden durch Nachbearbeitungen;
- ✓ Bei Schaden infolge direkter Einwirkung von Feuchtigkeit oder einer relativen Luftfeuchtigkeit der Umgebung von mehr als 55%;
- ✓ Bei Schaden durch mechanische Handhabung;
- ✓ Bei Schaden, der durch vom Kunden angebrachtes Glas entsteht, sowie das Nichtanbringen von Sicherheitsglas;
- ✓ Bei Schaden, der durch Klebebandreste, Putzreste und Schäden während der Bauphase entstanden ist.

Reklamation und Schadensmeldung

Jede Reklamation oder Beschädigung muss innerhalb von 8 Arbeitstagen, gut dokumentiert und mit aussagekräftigen Fotos versehen, bei Ihrem Zulieferer eingereicht bzw. gemeldet werden. Geben Sie die Auftrags- und die Seriennummer an. Diese Angaben finden Sie auf dem Aufkleber auf der Unterseite der Tür.

Wartungs- und Pflegeanleitung

Anweisungen



Um die Schutzfunktion von Objekt, -Feuer- und Rauchschutzabschlüssen dauerhaft zu gewährleisten, muss die einwandfreie Funktion der Zubehörteile, wie z.B. Beschläge und Dichtungen durch eine regelmäßige Wartung durch den Betreiber, oder eine durch ihn beauftragte Person sichergestellt werden. Je nach Beanspruchung und der Nutzungshäufigkeit, sind die Wartungsintervalle abhängig. Mindestens jedoch einmal im Jahr, sollten die Türen/Zargen überprüft und folgende Wartungsarbeiten durchgeführt werden:

Schlösser

Falle und Riegel auf Gängigkeit prüfen. Ggf. bei zurückgezogener Falle etwas Graphitöl in den Schlosskasten sprühen. Durch geringfügiges Einfetten der Schlossfalle, wird das Zurückgleiten und somit der Falleneingriff erheblich verbessert.

Bänder

Falle und Riegel auf Funktionsfähigkeit prüfen. Ggf. bei zurückgezogener Falle etwas Graphitöl in den Schlosskasten sprühen. Durch geringfügiges Einfetten der Schlossfalle, wird das Zurückgleiten und somit der Falleneingriff erheblich verbessert.

Türschließer

Ein ordnungsgemäßes Schließen der Tür muss gewährleistet werden. Die Schließkraft, die Schließgeschwindigkeit und der Endschlag sind zu prüfen und ggf. neu einzustellen. (die Gesamtschließzeit von 30 Sekunden muss aus jedem Öffnungswinkel gewährleistet werden) Bei 2-flg. Türanlagen ist auch die Funktion der Schließfolgeregelung zu prüfen. Beide Türflügel müssen aus jedem Öffnungswinkel folgerichtig schließen.

Elektrische Türöffner

Bei normaler Beanspruchung sind elektrische Türöffner wartungsfrei.

Zargen und Türanschlagdichtungen

Alle Dichtungen sind auf Vollständigkeit und Beschädigungen zu prüfen. Bei Anstricharbeiten müssen die Dichtungen vorher entnommen werden. Auf gar keinen Fall überlackieren. Beschädigte Dichtungen sind zu erneuern. Es dürfen nur vom Hersteller gelieferte Dichtungen verwendet werden.

Bodendichtungen

Bodendichtungen müssen über die gesamte Türbreite die Bodenfuge abdichten. Dies kann nur durch einen glatten und festen Untergrund gewährleistet werden. Die Einstellung der Bodendichtung kann durch Verdrehen des bandseitigen Auslösestiftes vorgenommen werden. Beschädigte Dichtungen sind auszutauschen. Es dürfen nur vom Hersteller gelieferte Dichtungen verwendet werden.

Wartungs- und Pflegeanleitung

Anweisungen



Feststellanlagen

Feststellanlagen halten Feuer- und/oder Rauchschutzabschlüsse im geöffneten Zustand fest. Bei Brand oder Rauchgefahr wird die Feststellung durch die Auslösevorrichtung (Rauchmelder mit Steuereinheit) aufgehoben und die Türe(n) schließen selbstständig. Grundsätzlich dürfen nur vom DIBt zugelassene Feststellanlagen verwendet werden. Für deren Verwendung sind die Richtlinien für Feststellanlagen vom DIBt sowie die jeweils gültige allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Herstellers der Feststellanlage einzuhalten und zu beachten.

Nach dem betriebsfertigen Einbau einer Feststellanlage am Verwendungsort, ist deren einwandfreie Funktion und die vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen. Diese ist durch den Betreiber zu veranlassen. Die Abnahmeprüfung darf nur von Fachkräften der Hersteller von Überwachungseinrichtungen und/oder Feststellvorrichtungen und dessen autorisierten Fachkräften oder Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden.

Die Feststellanlage muss vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten und in Abständen von maximal einem Monat auf ihre Funktion überprüft werden. Ergeben zwölf im Abstand von einem Monat aufeinander folgende Funktionsprüfungen keine Funktionsmängel, so braucht die Feststellanlage nur im Abstand von 3 Monaten überprüft werden. Wird bei den vierteljährlichen Funktionsprüfungen ein Funktionsmangel festgestellt, so ist umgehend die Betriebsfähigkeit wieder herzustellen und diese durch mindestens drei aufeinanderfolgende monatliche Funktionsprüfungen nachzuweisen. Diese Überprüfung darf nach entsprechender Einweisung von jedem eigenverantwortlich durchgeführt werden. Eine besondere Qualifikation ist nicht erforderlich. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der einzelnen Überprüfungen ist aufzuzeichnen und beim Betreiber aufzubewahren.

Der Betreiber ist außerdem verpflichtet, in Abständen von maximal zwölf Monaten eine Prüfung der Feststellanlage auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte, sowie eine Wartung vornehmen oder vornehmen zu lassen.

Diese Prüfung und Wartung darf nur durch sachkundiges und zertifiziertes Personal durchgeführt werden. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Überprüfung ist aufzuzeichnen und beim Betreiber aufzubewahren.

Wartungs- und Pflegeanleitung

Anweisungen




Drehflügelantriebe

Für automatische Türsysteme gilt die DIN 18650, welche besonders die Sicherheit der Nutzer in den Vordergrund stellt. Diese Norm enthält die Anforderungen, die den Aufbau der Anlage, Kontrolle und Prüfung, Kennzeichnung und Inbetriebnahme von kompletten automatischen Türsystemen in Fußgängerbereichen betreffen.

Die zu erwartenden Eigenschaften der Nutzer, sowie die genauen Betriebsanforderungen müssen in Zusammenarbeit mit dem Betreiber/Nutzer festgelegt werden, um die Art und Umfang des Personenverkehrs zu berücksichtigen, der wahrscheinlich die Anlage benutzen wird. Besonders zu schützende Personengruppen, welche nicht als unterwiesene Nutzer gelten, müssen ebenfalls berücksichtigt werden.

Eine Risikobewertung nach der DIN 18650 ist bereits in der Planungsphase (Angebotsphase) durchzuführen, um sicherzustellen, dass automatische Türsysteme hinsichtlich Türart, Betriebsart, Schalt- und Sicherheitseinrichtungen so konstruiert und ausgerüstet sind und so installiert und betrieben werden können, dass sie weder unannehmbare Gefährdungen oder Risiken für den Nutzer oder jede sonstige Person darstellen noch irgendwelche Gegenstände beschädigen.

Die Bedingungen für Abnahmeprüfung, Kontrolle der Betriebsfähigkeit und der jährlichen Wartung durch zertifiziertes Personal gelten gleichermaßen wie für die Feststellanlagen.

 *Wartung und Pflege liegen in der Verantwortung des Betreibers und stellen keine Garantieleistung dar. Verschleiß aufgrund von mangelnder oder gar fehlender Wartung unterliegt nicht der Gewährleistung*



Van Vuuren

Van Vuuren Grou B.V.

J.W. de Visserwei 5

9001 ZE Grou

+31 (0)566 62 37 37

www.vanvuurentueren.de

sales@vanvuuren.nl

Van Vuuren. Für Türkonzepte.